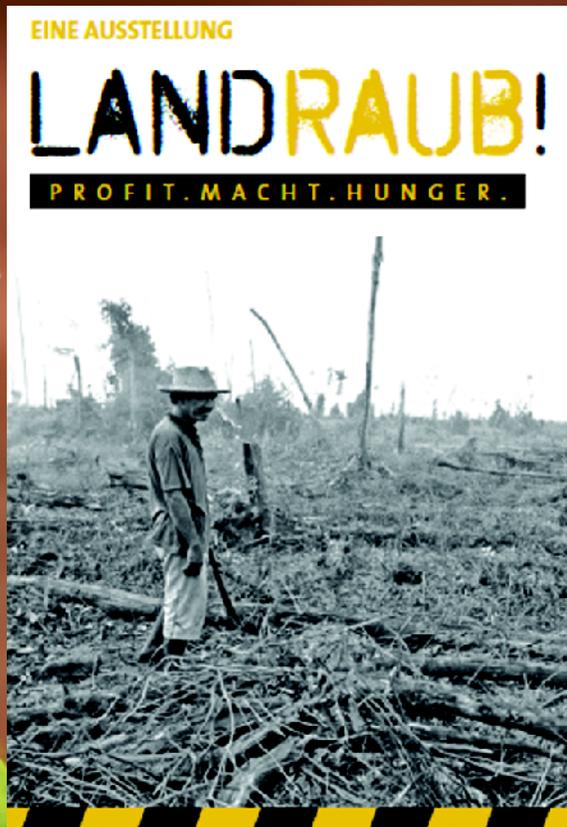


AUSSTELLUNG

Landraub, Landgrabbing - weltweit

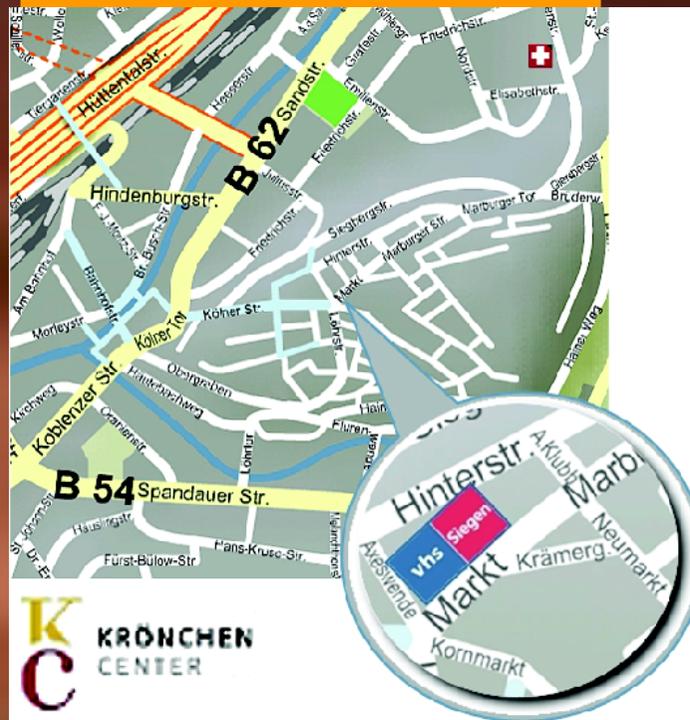
ERÖFFNUNG: 14. November 2014
18.00 Uhr
Dauer: vom 14.11. - 10. 12. 2014
Ort: Volkshochschule Siegen



Die internationale Tagung wird gefördert von:



WEGBESCHREIBUNG

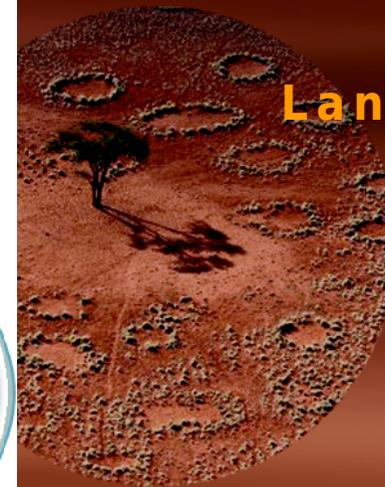


Mit der DB: Vom Hauptbahnhof durch die Bahnhofstraße (Fußgängerzone) bis zur B54 (Autos), an der Ampel überqueren zum Kölner Tor, die Kölner Str. (Fußgängerzone) hochgehen bis zum Marktplatz, dort links im Krönchen-Center befindet sich die VHS. (10 Min. Fußweg)

Mit dem Auto: A 45 bis Abfahrt Siegen, dann Abfahrt Siegerlandhalle auf die B 54, an der 3. Ampel rechts in die Spandauer Str., an der 2. Ampel rechts in die Löhrrstr. (Löhrtorbad), die hochfahren, am Markt vorbei nach links in die Hinterstr. bis zur Parkpalette rechts. Von da links bis zum Markt, dort ins Krönchen-Center.

EINLADUNG

Internationale Tagung



Landgrabbing in Afrika

Gesellschaftliche und politische Hintergründe, Interessen und Auswirkungen

Samstag und Sonntag

15. - 16. November 2014

Volkshochschule Siegen

KrönchenCenter, Markt 25, Siegen-Oberstadt

Gesellschaft für Friedenserziehung e.V.
Forschungs- und Lehrgebiet Friedenserziehung der Universität Siegen
Zentrum für Planung und Evaluation Sozialer Dienste (ZPS)
der Universität Siegen
Volkshochschule Siegen
Koordinations- und Servicestelle entwicklungspolitischer Bildungsarbeit (VAKS)

Landgrabbing in Afrika

Gesellschaftliche und politische Hintergründe, Interessen und Auswirkungen

Landgrabbing – die großflächige Landnahme in Entwicklungsländern – hat in den letzten Jahren immer mehr zugenommen. Bereits 2011 betrug die Gesamtfläche des von ausländischen Investoren gepachteten oder gekauften Landes über 227 Mio. Hektar Ackerfläche.



Verstärkt wurde der Run auf Ackerland durch die Nahrungs- und Energiekrise, den durch die Diskussionen über die Folgen des Klimawandels forcierten Anbau von Pflanzen zur Agrosprit-Gewinnung, aber auch durch Spekulanten, die sich aus der verstärkten Nachfrage nach Ackerland hohe Renditen erhoffen.

Besonders betroffen von Landgrabbing ist der afrikanische Kontinent. Hier sind mit 132 Mio. Hektar die meisten Landdeals zu verzeichnen. Die Tagung wird die vielfältigen Auswirkungen in den Zielländern aufzeigen sowie die Hintergründe und Interessen der Investoren, aber auch der Zielländer näher beleuchten sowie der Frage nachgehen, wie negativen Auswirkungen begegnet werden kann.

Die Tagung richtet sich an interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie an Angehörige und Studierende der Universität Siegen. Spezielle Teilnahmevoraussetzungen werden nicht erwartet, die Referate sind leicht verständlich.

Samstag

15. November 2014

Anmeldung: Prof. Dr. Wolfgang Popp

10.00 - 11.30 Uhr

Einführung:

Landgrabbing – wem gehört Afrika?

Referentin: Renate Helm

(Universität Siegen)

12.00 - 13.30 Uhr

Beeinträchtigung von Wasserverfügbarkeit – Ein oft übersehenes

Problem großflächiger Landnahmen

ReferentIn: Brigitte Reitter

internationale Zusammenarbeit

(GIZ Eschborn)

13.30 Uhr Mittagspause

15.00 - 16.30 Uhr

Konkurrenz um Land – afrikanische

Kleinbauern als Verlierer?

Referentin: Marion Aberle

(Welthungerhilfe Bonn)

17.00 - 19.00 Uhr

Film „Dritte Welt im Ausverkauf“

Moderation: Renate Helm

(Universität Siegen)

Sonntag

16. November 2014

eMail: nolzpopp@web.de

10.00 - 11.30 Uhr

In den Tank statt auf den Teller – die EU Agrosprit-Politik und ihre Auswirkungen

Referent: Dr. Michael Brüntrop

(Deutsches Institut für Entwicklungspolitik Bonn)

12.00 - 13.30 Uhr

Ackerland in Afrika – ein neues Spekulationsobjekt?

Referentin: Gertrud Falk (FIAN Köln)

13.30 Uhr Mittagspause

15.00 - 16.30 Uhr

Gruppenarbeit zur Frage: Wie können mögliche Lösungen aussehen?

17.00 - 18.30 Uhr

Bisherige Lösungsansätze – ein Weg zu einer Win-Win-Situation?

Referent:

Roman Herre

(FIAN Köln)

Tagungsbeitrag:

€ 10,00

ermäßigt € 5,00

